

# AUFGETISCHT!

Der Rehmplatz lädt zum langen Tisch

MITTAGSTISCH

Speis & Trank

ROMANTISCH

Lesen & Lauschen

TENNISTISCH

Satz & Sieg

STAMMTISCH

Klatsch & Tratsch

WERKTISCH

Spiel & Spaß

SPIELTISCH

Kniffeln & Knobeln

21.07.11 - 11-19 UHR





## AUFGETISCHT!

Eine Aktion von Studenten der RWTH Aachen unter Leitung der Lehrstühle für Landschaftsarchitektur + für Planungstheorie und Stadtentwicklung

Am 21.07.2011 zwischen 11 und 19 Uhr möchten Studierende der RWTH Aachen die Bevölkerung des Rehmviertels zum Tafeln und Tratschen einladen. Hierfür haben sich die Studierenden unter der Leitung der Lehrstühle für Landschaftsarchitektur sowie für Planungstheorie und Stadtentwicklung eine eintägige Aktion ausgedacht:

Auf dem ganzen Rehmplatz werden Tische zu sechs Themen arrangiert und eingedeckt: Mittagstisch, Romantisch, Tennistisch, Stammtisch, Werkstisch und Spieltisch. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Rehmviertels können hier klönen, spielen, essen, diskutieren, zuhören und vieles mehr. Gemeinsam mit den Studierenden machen die Menschen in Aachen-Nord für einen Tag den Rehmplatz zum Zentrum des Geschehens. Unterstützt wird diese studentische Aktion von der Stadt Aachen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen sowie vom Planungsbüro HJPplaner aus Aachen.

Das Konzept für die eintägige Aktion ist aus einem gruppeninternen Ideenwettbewerb, welcher im Rahmen eines Seminars an der Architekturfakultät stattfand, als Sieger hervorgegangen. Die Studierenden übernehmen selbst die komplette Planung und Umsetzung. Dazu gehören Aufgaben wie Materialbeschaffung, Logistik, ...Öffentlichkeitsarbeit und natürlich der Aufbau. Alle gruppeninternen Diskussionen und Planungen werden über eine eigens eingerichtete Facebook-Gruppe kommuniziert.

Anlaufstation und Treffpunkt im Viertel ist eine leerstehende Wohnung in der Reimanstraße 8, die die Gewoge kostenlos zur Verfügung gestellt hat. In diesem „studio aachen nord“ fanden – mitten im Planungsgebiet – die wöchentlichen Besprechungen mit den Betreuern Ulrich Berding und Florian Kluge sowie das Juryverfahren statt. Alle Zwischenprodukte des Arbeitsprozesses inklusive der zum Wettbewerb angetretenen Ideen sind dort zu besichtigen.

Bei allem Spaß – der Anlass und Hintergrund dieser Aktion ist durchaus ernst: Im Zuge des anlaufenden Programms „Soziale Stadt Aachen Nord“ sollen auch drei Plätze im Rehmviertel neu gestaltet werden. Mit ihrer Aktion AUFGETISCHT! wollen die Studierenden auf den anstehenden Planungs- und Umgestaltungsprozess hinweisen. Vor allem aber wollen sie einen Anlass für die Auseinandersetzung mit den Qualitäten und Potenzialen der Plätze im Rehmviertel schaffen. Viele Fragen tun sich auf: Wie können die wenig genutzten, verwahrlosten und vergessenen Plätze des Viertels wieder lebendig gemacht werden? Wie kann die Bevölkerung zum Mitdenken und Mitmachen motiviert werden? Was kann das Rehmviertel wieder in Schwung bringen?

### **Presstext Berding**

Es wird dick aufgetischt auf dem Aachener Rehmplatz! Kreativ, kunterbunt und mit dem Ziel das Aachener Rehmviertel in die Aktion mit einzubeziehen, und die Bevölkerung für „Ihr“ Viertel aufmerksam zu machen, haben Architektur- und Geographiestudenten der RWTH Aachen unter Leitung der Lehrstühle Landschaftsarchitektur + Planungstheorie und Stadtentwicklung eine eintägige Aktion geplant. Die Aktion findet am 21.07.2011 von 11-19 Uhr statt. Erwarten werden Sie Tische in aller Form - vom Mittagstisch zum Stammtisch über den Romantisch und Werkstisch – und an allen Tischen ist Ihre Initiative gefragt!

Es wird gebastelt, vorgelesen, gegessen und diskutiert. Menschen aus dem Aachener Rehmviertel sollen zusammenfinden, Ihren Platz in Aachen-Nord gemeinsam mit uns für einen Tag zu einem kreativen Erlebnisort gestalten. Der Rehmplatz lädt ein zum langen Tisch mit kostenfreiem Speis und Trank!

**Presstext Carina**



# AUFGETISCHT!

## Die drei Siegerkonzepte

Aachen Nord - bunt gewürfelt

Aufgetischt - der Rehmplatz lädt zum langen Tisch

Eye-Catcher

## Aufgetischt - Das Konzept

Die einzelnen Tische

## Werbeaktionen

Nudelaktion

Tisch aus Kreide

Tisch gedeckt

Tischplan aus Kreide

## Der Aktionstag

Best Of Kommentare

Fotos vom Aktionstag

Aktion am Tisch

## Feedback

Zitate

Feedback-Zettelchen

## Presse

Aachener Zeitung

Aachener Nachrichten

## Best Of Facebook

## Ein Wort zum Schluss



# Die drei Siegerkonzepte

Z  
U  
S  
A  
M  
M  
E  
N



## KONZEPT



### ZIELE

- Plätze nutzbar machen
- Plätze beleben (lieblos, leblos, leer)
- Aufmerksamkeit erregen
- Farbloses Quartier farbig gestalten
- Menschen aus den Häusern raus, auf die Plätze bewegen
- Menschen zum Dialog miteinander bewegen
- ALLE in die Aktion miteinbeziehen
- nachhaltig zum Nachdenken bewegen

### IDEE

Würfel als Modul 46 x 46 x 46 cm aus Holz  
zahlreiche Würfel großflächig  
auf Plätzen angeordnet

Würfel bieten:

- flexible Einsatzmöglichkeiten
- Veränderbarkeit
- einfache preiswerte Herstellung
- praktische Sitzgelegenheiten
- bunt, auffällig, prägnant, flexibel
- „zusammengewürfeltes“ Viertel: viele, verschiedene Bewohner unterschiedlicher Kulturen, Nationen
- „roter Faden“: ein einheitliches Element, das alle drei Plätze miteinander verbindet

### BEISPIELHAFTE ANORDNUNG

- Ersetzen fehlende Sitzgelegenheiten
- Vor Kulturvereinen und Kneipen, um Leute nach draußen auf die Plätze zu ziehen
- Repräsentation verschiedener Nationen
- Als Fußballtore
- Straßensperrung
- Gerahmte Blicke
- Kletter-/ Spielgeräte
- Skulptur/ Säule
- Würfel in Bäumen
- Würfel in Schaufenstern/ Wohnung
- Festgeschraubte Würfel
- Nachts leuchtende Würfel
- Pfeil, der von Jülicher Str. auf Rehmviertel hinweist
- Treppe
- Würfel in Sandkasten

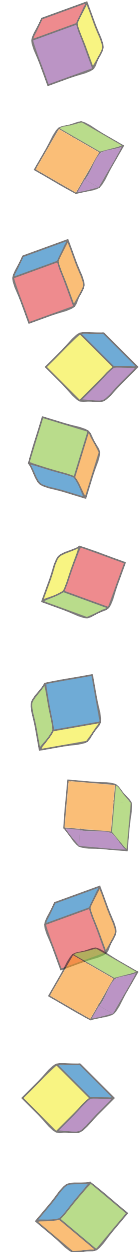
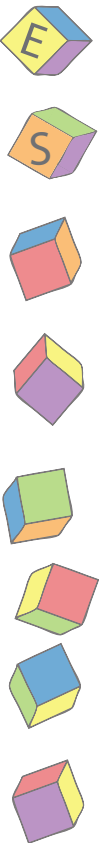
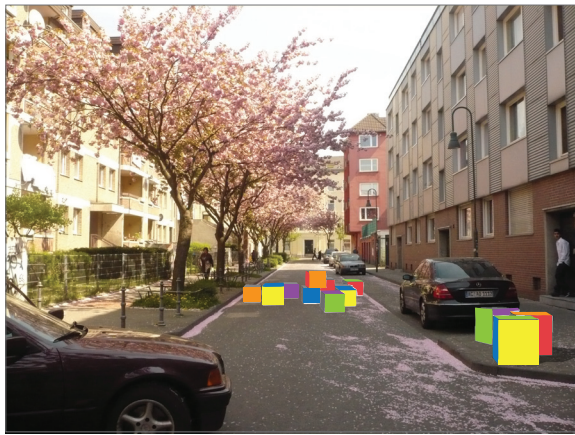
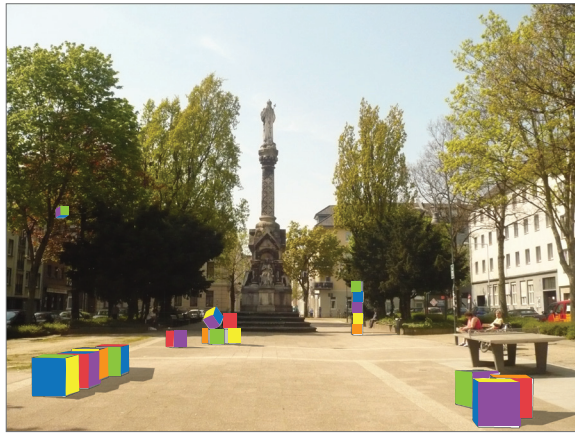
### BEISPIELHAFTE ANORDNUNG

- Blockade der sich in schlechten Zustand befindenden Geräte
- Verbindung der drei Plätze/ roter Faden
- Als Markierungen/ Grenzen
- Farbiger Würfel in Mitte von unbemalten

### AKTIONEN

- Situationen sind vor Ort immer wieder veränderbar
- Info-Stand im Riesen-Würfel
- Unbemalte Würfel anmalen
- Würfel klettern/ Skulpturen bauen
- Fußball spielen
- Beobachten der Experimentellen Würfel
- Anschließender Verkauf/ Versteigerung/ Abgabe der Würfel für guten Zweck

G  
E  
W  
Ü  
R  
F  
E  
L  
T

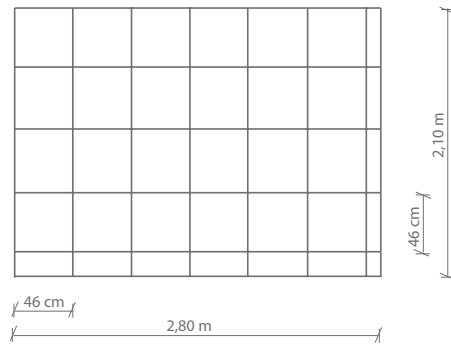
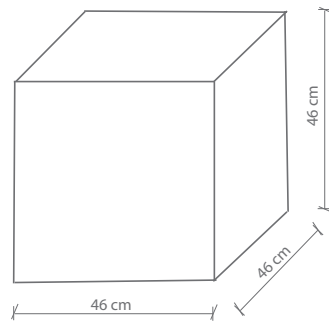


R  
E  
H  
M  
V  
I  
E  
R  
T  
E  
L

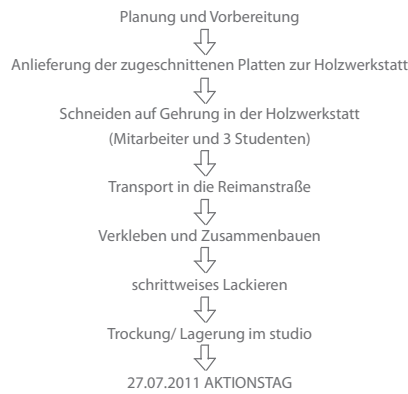


Z  
U  
S  
A  
M  
M  
E  
N

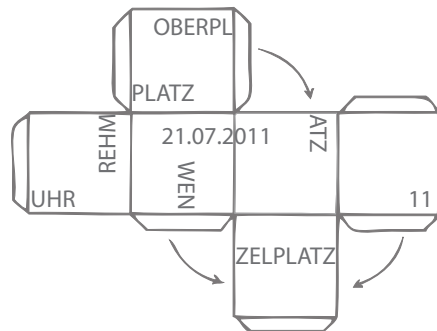
G  
E  
W  
Ü  
R  
F  
E  
L  
T



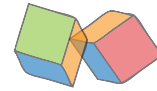
PRODUKTIONSABLAUF



WERBUNG/ MARKETING



UMSETZUNG



MATERIALIEN

- Holz, MDF-Platten ( alternativ Pappelsperholz)
- 2,80 m x 2,10 m große Platten
- 10 mm Stärke
- + günstigstes Preis/Leistungsverhältnis
- + Stabilität
- + Bearbeitbarkeit
- + Gewicht noch in Ordnung
- + flexible nutzbar
- + Haltbarkeit, anschließend noch weiterverwendbar

LIEFERANTEN & MENGEN

Spahn Holzwerkstoffe, Langerwehe  
Mögliche Reduzierung der Kosten für MDF-Platten durch Auftragschein über RWTH / Lehrstuhl (nötig dafür sind 3 Vergleichsangebote anderer Hersteller)  
Weitere Lieferanten: Holz Kall, Aachen, Becher, Übach-Palenberg, Schäfer, Simmerath  
1 MDF- Platte : 2,10m x 2,80m = 5,8 ~ 6,0 m<sup>2</sup>  
Würfel < 50 cm Kantenlänge (optimale ausgenutzte Plattengröße ~ 46 cm)  
2,80 m -> 6 Scheiben/ Seite  
2,10m -> 4 Scheiben/ Seite  
-> 4 Würfel pro Platte  
Optimal etwa 100 Würfel = 25 Platten

KOSTEN

1 MDF- Platte: 4,5- 5 Euro/ m<sup>2</sup>  
4,5- 5 Euro x 6 = 27- 30 Euro pro Platte  
25 x 27- 30 Euro = 675- 750 Euro  
Geschätzte Reduzierung: 25 Platten auf 500 Euro

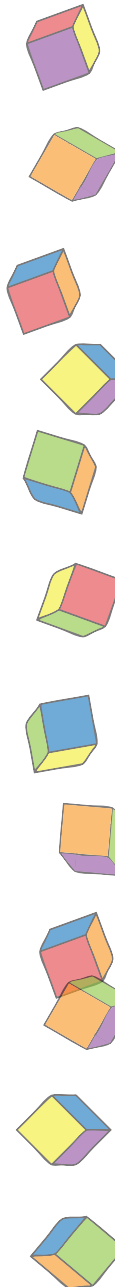
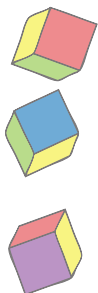
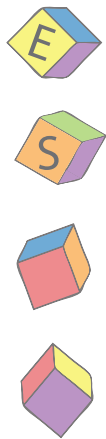
Gesamtkosten:  
Holz : 500 – 750 Euro  
Holzleim: ~100 Euro  
Klebeband/ Folien: ~50 Euro  
Farbe : 75- 150 Euro  
Pinsel/ Farbrollen: ~50 Euro

-> max. 1100€ insgesamt  
(ohne Mengenrabatte sowie reduzierten Holzpreisen durch Lieferschein)

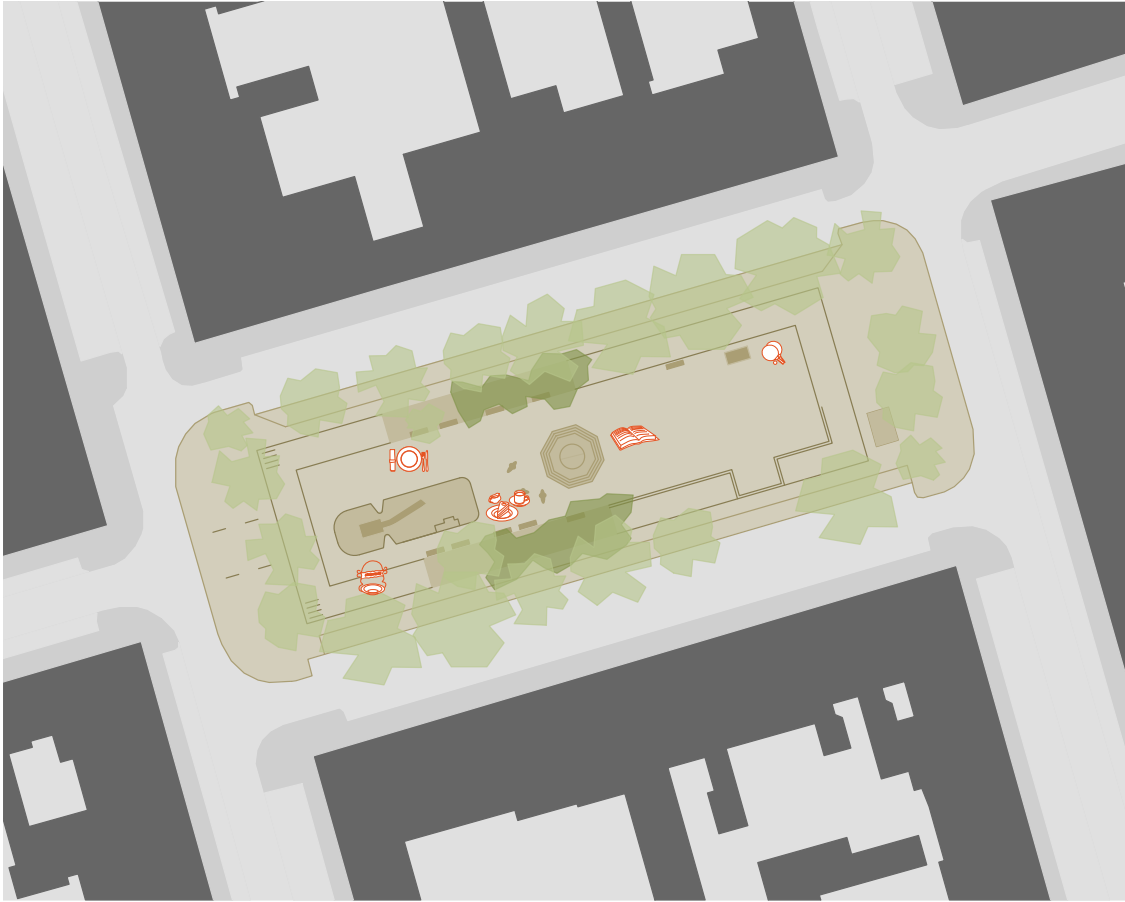
studio aachen nord -  
Eine Gestaltungsaktion im Aachener Rehmviertel

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur  
Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung  
Betreuer  
Dr. Ing. Ulrich Berding  
Dr. Ing Florian Kluge

Bearbeiter  
Carina Engler  
Sabrina Hoenen  
Stephanie Kemper  
Anne Zaun



R  
E  
H  
M  
V  
I  
E  
R  
T  
E  
L



Lageplan Rehmplatz M 1:250



# Stegreif\_Studio Aachen Nord

Temporäre Gestaltungsaktion auf dem Rehmplatz  
Falk Wagner\_Philipp Müller

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur  
Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung

## Variante 1

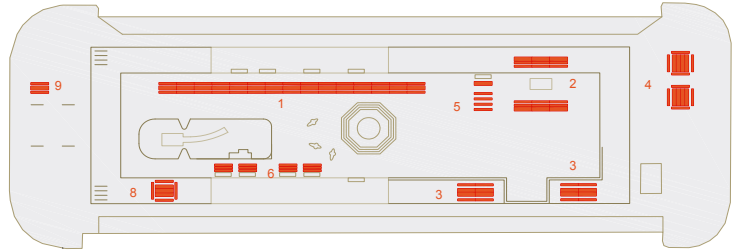
Studio AC-Nord - Tischcounter

Tisch Meter	= Stückzahl	43	Tische blank	30	tischdecke	gedeckt	nur Gläser
		94,6			15	10	3
						x6	x6

Artikel	Stück, m	€ pro Stck	Gesamtpreis
Festzeltgarnitur	43	9,52	409,36
Papierdecke (in m)	18	0,45	8,10
Teller 26 cm	60	0,44	26,40
Messer	60	0,23	13,80
Gabel	60	0,23	13,80
Gläser	78	0,48	37,44
Kandelaber			0,00

508,90

Rest 4 Bänke



## Variante 2

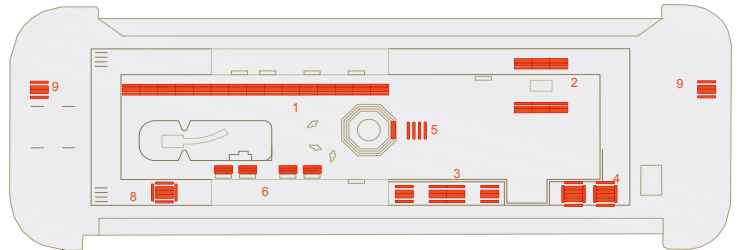
Studio AC-Nord - Tischcounter

Tisch Meter	= Stückzahl	45	Tische blank	32	tischdecke	gedeckt	nur Gläser
		99			15	10	3
						x6	x6

Artikel	Stück, m	€ pro Stck	Gesamtpreis
Festzeltgarnitur	45	9,52	428,40
Papierdecke (in m)	18	0,45	8,10
Teller 26 cm	60	0,44	26,40
Messer	60	0,23	13,80
Gabel	60	0,23	13,80
Gläser	78	0,48	37,44
Kandelaber			0,00

527,94

Rest 8 Bänke



## Variante 3

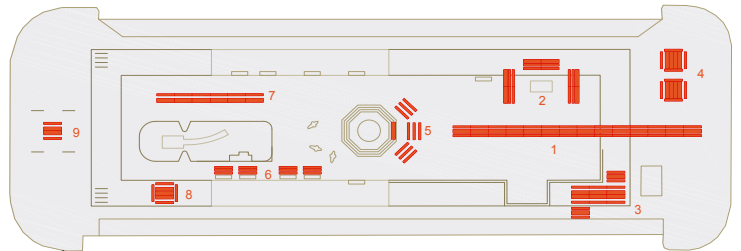
Studio AC-Nord - Tischcounter

Tisch Meter	= Stückzahl	48	Tische blank	35	tischdecke	gedeckt	nur Gläser
		105,6			15	10	3
						x6	x6

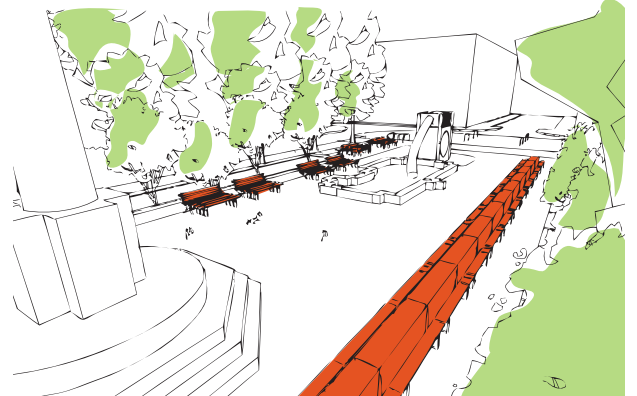
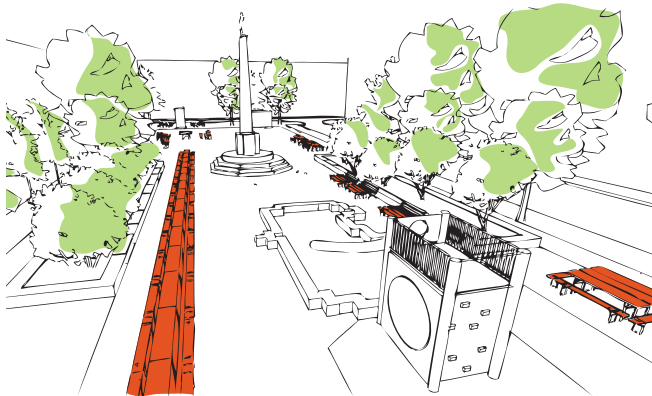
Artikel	Stück, m	€ pro Stck	Gesamtpreis
Festzeltgarnitur	48	9,52	456,96
Papierdecke (in m)	18	0,45	8,10
Teller 26 cm	60	0,44	26,40
Messer	60	0,23	13,80
Gabel	60	0,23	13,80
Gläser	78	0,48	37,44
Kandelaber			0,00

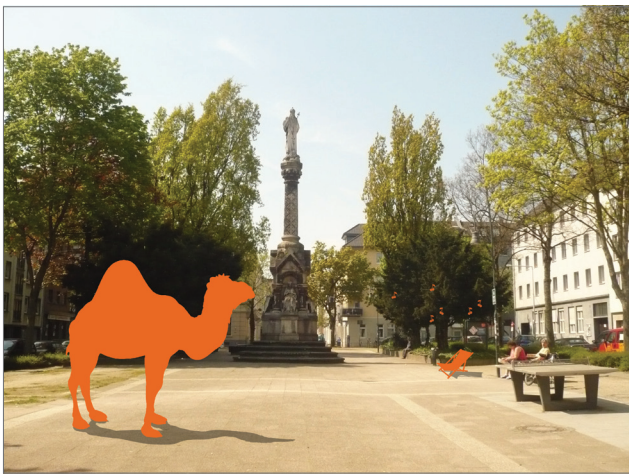
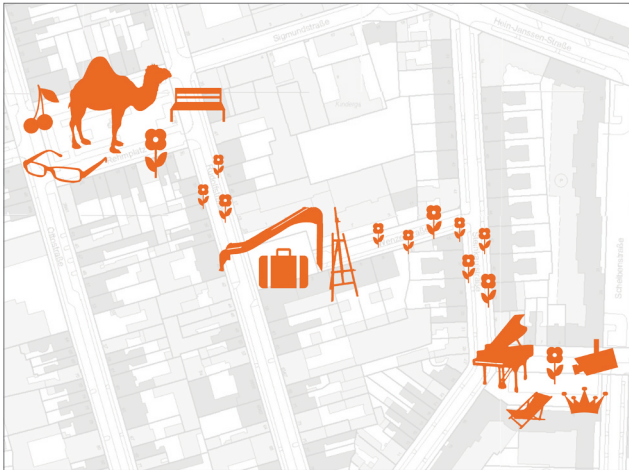
556,50

Rest 5 Bänke



- 1 Mittagstisch
- 2 Tischtennis-Tisch
- 3 Spieltisch
- 4 Werkstisch
- 5 Roman-Tisch
- 6 Sonnen-Tisch
- 7 Kaffeetisch
- 8 Stammtisch
- 9 Empfangstisch





## KONZEPT

### ZIELE

- Menschen neugierig machen
  - Aufmerksamkeit erregen
  - Fragen aufwerfen
  - auf mögliche, ungenutzte Potentiale hinweisen
  - Menschen dazu bewegen, über Nutzung der Plätze nachzudenken
  - Menschen aus den Häusern raus, auf die Plätze bewegen
  - Menschen zum Dialog miteinander bewegen
- >nachhaltig zum Nachdenken bewegen

### IDEE

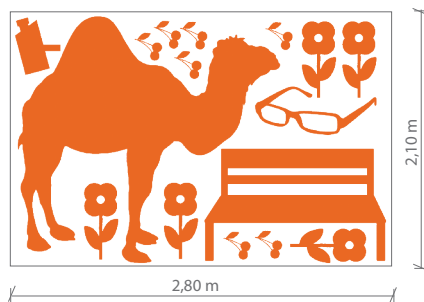
- auffällig gestaltete Silhouetten aus Holz repräsentieren auf den Plätzen fehlendes Stadtmobiliar und Objekte
- zusätzliche, provozierende, stark überzeichnete Figuren sorgen für Aufmerksamkeit
- die neonorange Lackierung besitzt Signalwirkung und fällt somit stark auf
- Objekte sind zweidimensional und erfüllen nicht ihre ursprüngliche Funktion
- bunt, auffällig, prägnant, Eyecatcher
- Herstellung und Durchführung recht unkompliziert und preiswert
- Objekte verteilen sich über die drei Plätze und verbinden diese durch ihre einheitliche Gestaltung

### BEISPIELHAFTE SILHOUETTEN

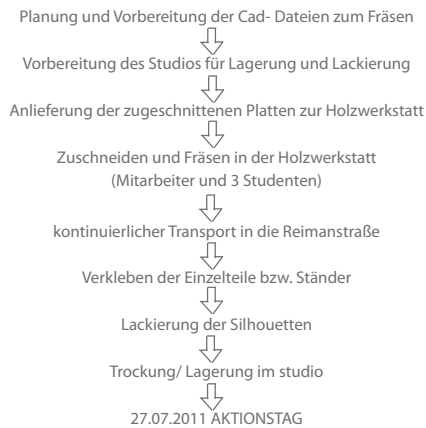
- Viele Sitzgelegenheiten
- Viele Blumen
- Rutsche
- Mehrere Mülleimer
- Hund/ Katze
- Vögel
- Sonnenstrahlen an den Hauswänden
- Bücher
- Obst in Nadelbäume
- Liegestuhl
- Gieskanne

### BEISPIELHAFTE SILHOUETTEN

- Kamel
- Flügel/ Piano
- Koffer
- Überwachungskamera
- Brille
- Glühbirnen (z.B. in die Bäume hängen)
- Wasser/ Wellen
- Palme
- Gitter „verwandeln/ verzaubern“: „Krone“



### PRODUKTIONSABLAUF



### WERBUNG/ MARKETING



## UMSETZUNG

### MATERIALIEN

- Holz, MDF-Platten ( alternativ Pappelsperholz)  
2,80 m x 2,10 m große Platten  
10 mm Stärke
- + günstigstes Preis/Leistungsverhältnis
- + Stabilität
- + Bearbeitbarkeit
- + Gewicht noch in Ordnung
- + flexible nutzbar
- + Haltbarkeit, anschließend  
noch weiterverwendbar

### LIEFERANTEN & MENGEN

- Spahn Holzwerkstoffe, Langerwehe
- Mögliche Reduzierung der Kosten für  
MDF-Platten durch Auftragschein  
über RWTH / Lehrstuhl  
(nötig dafür sind 3 Vergleichsangebote  
anderer Hersteller)
- Weitere Lieferanten: Holz Kall, Aachen,  
Becher, Übach-Palenberg,  
Schäfer, Simmerath
- 1 MDF- Platte : 2,10m x 2,80m = 5,8 ~ 6,0 m<sup>2</sup>  
max. 10 MDF- Platten werden benötigt
- weitere Materialien:  
Holzleim  
Acryllack, bzw. Wandfarbe (Neonorange)  
Pinsel  
Farbrollen  
Folien

### KOSTEN

1 MDF- Platte: 4,5- 5 Euro/ m<sup>2</sup>  
4,5- 5 Euro x 6 = 27- 30 Euro pro Platte  
10 x 27- 30 Euro = 270- 300 Euro

Gesamtkosten:	
Holz :	270- 300 Euro
Holzleim:	~15 Euro
Farbe :	50- 120 Euro
Pinsel/ Farbrollen/ Folien:	~50 Euro

-> max. **500€ insgesamt**  
(ohne Mengenrabatte sowie  
reduzierten Holzpreisen durch Lieferschein)

### studio aachen nord - Eine Gestaltungsaktion im Aachener Rehmviertel

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur  
Lehrstuhl für Planungstheorie und  
Stadtentwicklung  
Betreuer  
Dr. Ing. Ulrich Berding  
Dr. Ing Florian Kluge

Bearbeiter  
Carina Engler  
Sabrina Hoenen  
Stephanie Kemper  
Anne Zaun



# Aufgetischt! - Das Konzept

## Allgemein

Stand 08.06.2011

Das am Jurytermin vorgestellte Konzept wurde nun auf neuen Tischvarianten festgelegt, welche im Folgenden auf Teams mit 2-3 Personen aufgeteilt werden. Die Teams sollten in der Vorplanungsphase die für die Gestaltung ihres Tisches notwendigen Informationen beschaffen. Dabei geht es noch nicht um die tatsächliche Beschaffung der Gegenstände, sondern lediglich um das Einholen von Informationen zu Beschaffungsmöglichkeiten, deren Kosten und ggf. benötigter Genehmigungen. Die tatsächliche Beschaffung und Kostenermittlung für Tische, Tischdecke und Eindeckung wird zentral organisiert und muss von den Teams nicht berücksichtigt werden. Die Anordnung der Tische und deren Anzahl ist in den Begefügten Pictos abgebildet, zeigt jedoch nicht zwingend den Endstand.

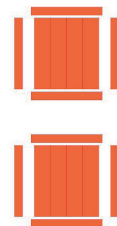
Bis zum 23.06.2011 sollte jedes Team demnach ermittelt haben wo die für den Tisch nötigen Utensilien zu besorgen sind (einschließlich tatsächlicher Verfügbarkeit), wie hoch deren Kosten sein werden (in Form eine Kostenaufstellung). Für Tische an Essen oder Getränke aufgestellt werden benötigen eine Genehmigung der Stadt.

Am Tag der Veranstaltung wird jedes Team für die Betreuung seines Tisches verantwortlich sein. Da einige Tische weniger Organisationsaufwand besitzen als andere werden diese mit anderen für ein Team gebündelt. Die Aufteilung der Teams wird in der Facebook-Gruppe stattfinden.

### Werk Tisch [3 Personen]

Der Werk Tisch soll den Gästen die Möglichkeit bieten kleinere Bastelarbeiten auszuführen die Anschließend mitgenommen werden können. Dabei sollte das zu bastelnde nach Möglichkeit eine Verbindung zur Veranstaltung herstellen. Dafür kann Werkzeug verwendet werden sollte jedoch in seinem Umfang Kindgerecht bleiben. Aufgabe der Vorplanung ist:

- Was kann/soll gebastelt werden, aus welchem Material und mit Hilfe welcher Werkzeuge?
- Wo und in welcher Menge sind die Materialien und Hilfsmittel zu besorgen?
- Wird dafür Strom benötigt?



### Stammtisch [2 Personen]

Geselliges Zusammensein im Schatten des „Kupferkesselchen“ soll das Motto des Stammtisch sein. Ziel ist es an einem Tisch für 10 -15 mit klischeehaften Mitteln eine Stammtischatmosphäre zu erzeugen. Zu jedem guten Stammtisch gehört neben Bier und Tratsch natürlich das obligatorische Stammtischschild über dem überdimensionierten Aschenbecher. Aufgabe der Vorplanung ist:

- Es soll ein in seinen Dimensionen übertriebenes stilisiertes Stammtischschild entworfen und gebaut werden.
- Bedingung ist dass das Schild einen Tag bei mäßigem Wind und kurzem Regenschauer übersteht, sich in irgend einer Form aufstellen lässt und auch von weitem deutlich lesbar die Letter „Stammtisch“ trägt.
- Der Ausschank von Getränken ist zu organisieren. Das beinhaltet auf jeden Fall die Einholung einer Ausschanklizenz bei der Stadt. Zudem ist zu beachten das Bier ausgeschenkt werden kann, jedoch kein alkoholhaltiges vor 18 Uhr. Zusätzlich sollte sich auf Flaschenauschank mit Glas beschränkt werden.
- Wichtig ist hierbei die Frage wie hoch der Bedarf sein könnte und welche Kosten sich ergeben.
- Gläser und Kühlschrank werden Zentral mit dem Tischen besorgt.

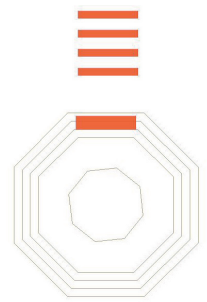




### Roman-Tisch [1 Person]

Die Idee des Roman-Tisch ist es das Thema Lesung und Buch auf den Platz zu bringen. Dabei sollten die Gäste mit kostenlosen gebrauchten Büchern zum Lesen auf dem Platz angeregt werden und je nach Möglichkeit im Vorfeld auf eine Art „Bücher-Tausch-Aktion“ aufmerksam gemacht werden. Zusätzlich kann/soll eine oder mehrere Lesungen stattfinden. Aufgabe der Vorplanung ist:

- Die Bücher sollen von den Kursteilnehmern vorher mitgebracht werden und sollen im Studio gesammelt werden.
- Es können zusätzliche Quellen für Bücher genutzt werden. Die Bücher sollten jedoch kostenlos sein.
- Frau Gertrude Helm von der Stadt Aachen hatte bereits angedacht auf dem Platz eine Lesung zu halten. Sie kann über die Betreuer kontaktiert werden.
- Zusätzlich wäre eine Lesung für Kinder denkbar.



### Mittagstisch [3 Personen]

Der Mittagstisch ist der Dimension nach der Größte unter seinen Tischkollegen. Auf einer Länge von über 30 Metern soll eine „festliche“ Tafel eingedeckt werden. Die Organisation der Benötigten Tische, der Decken und Geschirrtelle wird Zentral gemietet und ist somit nicht Teil der Planung. Der Tisch wird in weiss eingedeckt und mit Kerzenleuchtern bestückt. Ein Teil des Tisches soll Nachmittags als Kaffeetisch genutzt werden. Aufgabe der Vorplanung ist:

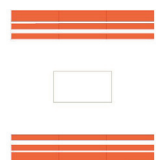
- Der Tisch wird wahrscheinlich nicht auf seiner ganzen Länge eingedeckt. Jedoch sollten zumindest auf dem Eingedeckten Teil Kerzenleuchter stehen. Diese sollten nach Möglichkeit 3-armig sein. Leider hat sich noch keine Möglichkeit gefunden diese zu mieten und Recherchen bei Xenos haben auch noch nichts wirklich bezahlbares beliefert.
- Eine Möglichkeit wäre die Kerzenständer bei Jogi in der Werkstatt ausfräsen zu lassen und dann als 2D-Objekt auf die Tische zu stellen. Nötig wären ca. 10 -15 Stück.
- Die nötigen Kerzen sind natürlich auch zu besorgen.
- WAS GIBTS ZU ESSEN?
- Die Kuchen für den Kaffeetisch können natürlich selber gebacken werden (wobei sich diese Aufgabe nicht nur auf das Kaffeetisch-Team beschränkt), oder gekauft werden.
- Die ungefähre Menge an Kaffee und Kuchen ist zu ermitteln und die Kosten zu überschlagen.
- Kaffeekannen/-maschinen können gemietet werden (30 €) oder sind von den Kursteilnehmern zu stellen.



### Tennis-Tisch [1 Person]

Stadionatmosphäre, grölende Fans und spannende Matches. Das alles wird wahrscheinlich nur schwer am Tennistisch zu erzeugen sein, jedoch wollen wir uns an der vorhandenen Tischtennisplatte diesem Zustand annähern. Um die Tischtennisplatte wird aus Bänken eine Tribüne errichtet und es kann/soll ein kleines Turnier stattfinden. Aufgabe der Vorplanung ist:

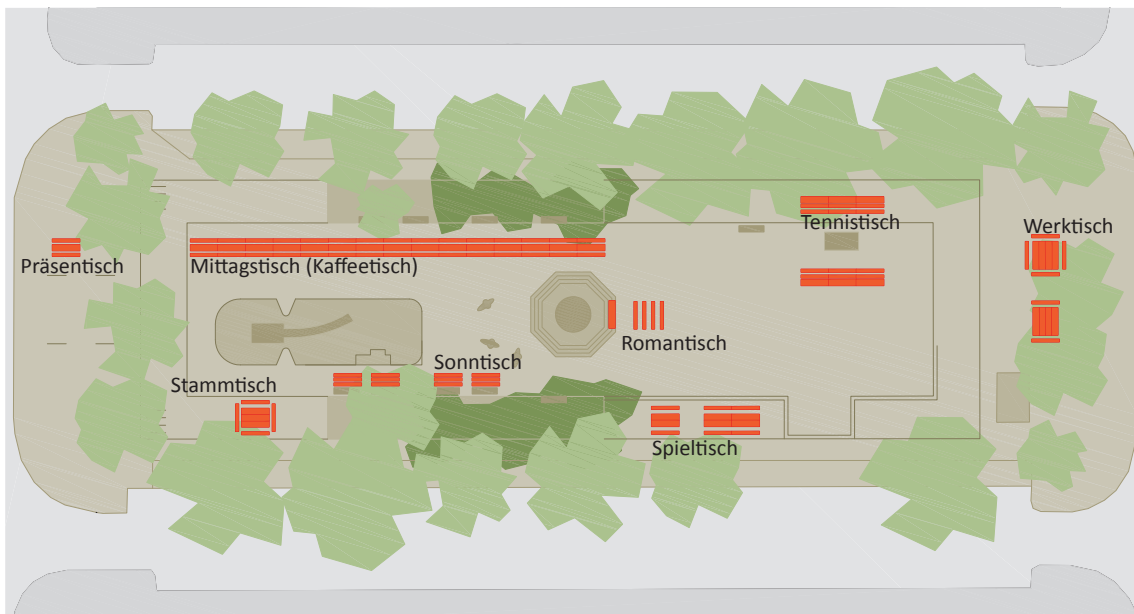
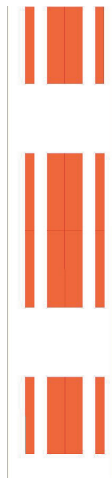
- Es müssen zumindest ein Paar Tischtennisschläger besorgt werden. Am besten wären ein paar die im Keller verstauben und einfach geliehen werden können. Gleiches gilt für die Bälle.
- Zusätzlich sollen Faninstrumente jeglicher Art für Stimmung sorgen. Ob Tröte, Ratter oder Vuvuzela, alles ist recht.
- Ein möglicher Turnierplan sollte vorbereitet werden, auch wenn er evtl. auf Grund mangelnder Beteiligung nicht zum Einsatz kommt (Vorrunde, Viertel-, Halbfinale, Finale).



**Spieltisch [2 Person]**

Der Spieltisch soll natürlich jeden Besucher des Platzes anlocken, jedoch vor Allem die Gäste und Mitglieder des Kulturvereins „SV Munzur“ ansprechen (da diese bisher “hinter verschlossener Türe“ spielen). Wir möchte ihnen die Möglichkeit geben dies im Freien zu tun und somit Teil unseres Aktionstages zu werden. Natürlich kann es mehrere Spieltische mit verschiedenen Spielen geben, darunter neben dem obligatorischen Karten spiel z.B. auch Brett- & Gesellschaftsspiele. Aufgabe der Vorplanung ist:

- Grundsätzlich ist zu klären was im “SV Munzur“ gespielt wird und wie sich der Verein einbinden lassen könnte.
- Die Spiele sollten eher einfacher Natur sein, da sie schneller zu erlernen sind und am Ende des Tages die Chance höher ist das noch alle Teile vorhanden sind. (Schach, Backgammon, Karten, Würfel)
- Dabei sollte nach Möglichkeit auf Spielutensilien der Kursteilnehmer zurückgegriffen werden.
- Die Spiele sollen frühzeitig im Studio gesammelt werden
- Denkbar wäre auch hier eine Art Turnier







# Werbeaktionen



## Werbung im Vorfeld

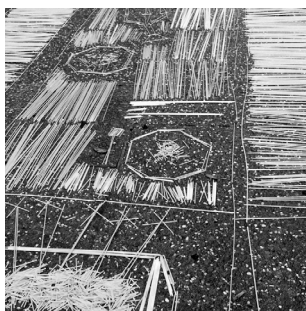
Mit vier verschiedenen kleinen Werbeaktionen sollte wöchentlich im Vorfeld graphisch auf den kommenden Aktionstag aufmerksam gemacht werden.

Nur mit Datum und Ort des Aktionstages versehen, sollten die Werbeaktionen Quartiersbewohner und Besucher neugierig machen, Fragen aufwerfen, zum Schmunzeln zu bringen, jedoch nicht zu viel verraten.

Werbepлакate, die in ganz Aachen Nord zu sehen waren, hielten zusätzliche Informationen für die neugierigen Interessenten bereit.

Die Werbeaktionen setzten sich aus „Nudelaktion“, „Tisch aus Kreide“, „gedeckter Tisch“ und der „finalen Kreideaktion“ zusammen.

Schon bei diesen interaktiven Werbekonzepten kamen wir im Vorfeld mit den Anwohnern mehrfach ins Gespräch.







# Der Aktionstag

*„Das ist ja eine tolle Aktion, sehr sympatisch.“*

**„Ich hab die Kollegen mitgebracht!“**

*„Danke, wir haben unser Essen.“*

*„Missmut gegen Obdachlose“*

*„Nein, ich möchte nichts essen, das ist doch gar nicht warm!“*

*„Wir sind doch keine Bedürftigen“*

*„Ich komme später vorbei! Das finde ich ja nett!“*

*„Gibt's hier Freibier? “*

*„Ist das schon wieder ein Türken-Fest?  
Nein, alle sind herzlich eingeladen!  
Gott sei Dank, hier gibt's so viele von denen...“*

*„Ist die Aktion Teil des Stadtprojekts Soziale Stadt?“*

*„Gibt's hier was zu essen? Dann komm ich gleich zum Mittag vorbei!“*

*„Danke, Schatz“*

*„Das ist ja ne gute Idee! “*

*Wir sind Durchfressen nicht gewohnt!*

*„Auch eine gute Idee für eine Semesterarbeit,  
sprecht doch mal einen Prof. an!“*



#### Präsentisch:

Der Präsentisch, kein eigentlicher Aktionstisch, war am Aktionstag erste Anlaufstelle und lockte viele Neugierige an, die wissen wollten, was denn eigentlich los sei. Sie wurden direkt informiert und an die Aktionstische weitergeschickt. Auch kamen hier Feedback und zahlreiche Ideen für eine Platzumgestaltung in Form von gesprochenem als auch geschriebenem Wort an.

#### Mittagstisch:

Die Hauptattraktion, die lange, festlich eingedeckte Tafel verfehlte ihre Wirkung nicht: nach ersten zögerlichen Gästen wurde es immer voller, vor allem zur Mittagszeit war viel los. Ein bunt gemischtes Publikum, von Jung bis Alt, vom Obdachlosen bis zum Geschäftsmann saß, aß und trank miteinander. Auch nach einem kleinen Regenschauer war der Mittagstisch wieder gut besucht und die Kaffeeproduktion lief auf Hochtouren.

#### Tennistisch:

An der Tischtennisplatte war vor allem am Nachmittag einiges los: So wurde nicht nur um Ruhm und Ehre, sondern in einem spannenden Turnier auch um einen Siegerpokal gespielt.

#### Werkstisch:

Am Werkstisch entstanden tolle Kunstwerke, nicht nur von den zahlreichen begeisterten Kindern, sondern auch von passionierten Künstlern.

#### Spieltisch:

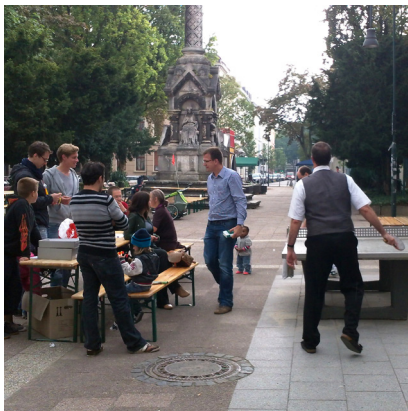
Der Spieltisch erzielte leider nicht die erhoffte Wirkung, aber die vorbereiteten Spiele wurden im Laufe des Tages an anderen Tischen genutzt.

#### Romantisch:

Einerseits lauschten am Romantisch vor allem Zuhörer aus den eigenen Reihen gespannt den Lesungen, andererseits fanden auch die ausgelegten Bücher Anklang und so manches Kind freute sich, von seinen Eltern etwas vorgelesen zu bekommen.

#### Stammtisch:

Der Stammtisch, der zunächst etwas im Schatten des Mittagstisches stand, erlebte seine Blüte bei Regen zur Kaffee- und Kuchenzeit und entwickelte sich später zum Rückzugsort für die Gruppe.





# Feedback



### Kluge Lehre

Dank an alle für einen rundum gelungenen Tag!

21. Juli um 23:32 · Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Abbestellen

Dir, Sabrina Hoenen, Philipp Müller und 2 anderen Personen gefällt das.



**Anne Zaun** Hat viel viel Spaß gemacht!

22. Juli um 00:08 · Gefällt mir · 2 Personen



**Philipp Müller** Ich kann mich Euch beiden nur anschließen!

22. Juli um 06:41 · Gefällt mir



**Carina Engler** Mir hat es auch gefallen!

22. Juli um 08:44 · Gefällt mir



### Ulrike Sommer

Ein stolzes Ergebnis beim Werk Tisch! Unglaublich, alle 50 Kisten wurden von Leuten zwischen 3 und 70 Jahren gebaut, bemalt und beklebt. Es wurde mehrfach gefragt, ob solche Aktionen nun häufiger stattfinden. Ein toller Tag, der super viel Spaß gemacht hat.

22. Juli um 10:07 · Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren ·



### Falk Wagner

Der WDR-Fernsehbeitrag [http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/rueckschau/2011/07/21/lokalzeit\\_aachen.xml](http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/rueckschau/2011/07/21/lokalzeit_aachen.xml) ab Minute 13 ca.



**WDR MEDIATHEK – WDR.de**  
[www.wdr.de](http://www.wdr.de)

Die WDR MEDIATHEK ist die Audio-Video-Plattform von WDR.de, dem programmbegleitenden Internetportal des Westdeutschen Rundfunks. Sie präsentiert und archiviert mit regionalen Schwerpunkten die Berichterstattung der WDR Hörfunkwellen und des WDR Fernsehens.

21. Juli um 21:12 · Gefällt mir · Kommentieren · Abonnieren

Sabrina Hoenen, Isabelle B., Falk Wagner und 5 anderen gefällt das.



**Philipp Müller** echt meeega :-)

21. Juli um 22:01 · Gefällt mir



## Plätze Im Rehmviertel

Es war wirklich eine tolle Veranstaltung! Großes Lob an die gesamte Organisation und Durchführung. Ich denke, es ist weitere eine Aktion, die zur Belebung des Platzes und Diskussion mit den Anwohnerinnen und Anwohnern beiträgt.

22. Juli um 10:19 · [Gefällt mir nicht mehr](#) · [Kommentieren](#) · [Abonnieren](#)



## Matthias Conrad

Fand die Aktion auch sehr gelungen.. :D Hoffe das mit dem Nachtreffen klappt.. würde mich freuen euch alle mal ohne "Arbeitsauftrag" wieder zu sehen... bis dahin Alles Gute :)

23. Juli um 23:52 · [Gefällt mir](#) · [Kommentieren](#) · [Abonnieren](#)

Verbesserungs-<sup>vor-</sup>schläg

- o sauber
- o Lichtkonzept!
- o Bodenbelag
- o mehr für Jugendliche: z.B. Skatebahn

Das ist doch mal was... Respekt!

Endlich mal eine Aktion gegen soziale Kälte & Isolation... Wie schön wenn man Menschen so einfach zusammenbringen kann!

Das sollte es öfter geben!

Danke!

Super Aktion!

wohne seit 30 Jahren hier, werde wegen Brandstiftung mi mehr wegziehen.

rehmplatz

- 1) säule muss bleiben
- 2) Tischtennis auch
- 3) spielplatz modernisieren
- 4) kleine cafeteria am rande (mit erschwinglichen preisen)
- 5) eventuell blumenlecke

Ein oder zwei Basketballkörbe  
vielleicht  
Pde  
W'allee 44

DANKE!!!

Das war eine sehr schöne Atmosphäre

- 1 Brunnen mit bunten wasserfarben
- Basketball Netze
- sd Bänke am rande zum sitzen
- schöne Lampen (strassenlampen)
- 1 Theater Bühne
- An der Ecke neben strasse, Toiletten...
- viele veranstaltungen - strassen theater, spiele, musik, religiöse treffen etc...





Prøsse



# Große Tafel der Ideenschmiede

Rehmviertel soll umgestaltet werden. **Studenten kochen** und laden zum Dialog.

VON ALJONA HARTSTOCK

**Aachen.** Der große Mittagstisch in der Mitte des Rehmplatzes ist gedeckt; weiße Tischdecken und Kerzen inklusive. Um ihn herum wurden fünf weitere Tische aufgestellt: Romantisch, Tennistisch, Stammtisch, Werkstisch und Spieltisch. Sie laden zum Spielen, Basteln und Lesen, aber vor allem zum Diskutieren. Die Anwohner des Rehmviertels kommen ins Gespräch und machen Vorschläge, wie Oberplatz, Wenzelplatz und Rehmplatz verschönert werden können.

Die Architekturstudenten Falk Wagner und Philipp Müller haben sich diese Eintages-Aktion ausgedacht. Im Rahmen eines Seminars hatten sich Studenten der RWTH intensiv mit dem Stadtteil auseinandergesetzt und publikumswirksame Aktionen entwickelt. Anschließend wurden die Ideen mit den Lehrenden und Mitarbeitern

der Stadt bewertet; die Entscheidung fiel letztlich auf die Idee von Wagner und Müller. „Das Grundkonzept ist, Leute an einen Tisch zu bringen“, erklärt Ulrich Berding vom Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung. Es sollte ein Dialog geschaffen werden, in dem Bürger Anregungen und Wünsche äußern. „Ziel war es, das Viertel kennenzulernen, um unser Konzept auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten“, sagt Berding. So hat die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft den Studenten eine leer stehende Wohnung in der Reimanstraße zur Verfügung gestellt.

Das Projekt zur Umgestaltung der drei Plätze im Rehmviertel ist Teil des großen Rahmenprojekts „Soziale Stadt Aachen Nord“. „Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass ein schönes Design nicht gleichzeitig bedeutet, dass etwas gut benutzbar ist“, sagt Ger-

trude Helm von der Stadt Aachen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen. Die Stadt Aachen hat die Lehrveranstaltung daher unterstützt und 1300 Euro zum Mieten der Tische und Bänke zur Verfügung gestellt. Die Planung und Organisation lief über die Facebook-Gruppe der Aktion ab. „Die Gruppe war sehr kreativ“, sagt Florian Kluge vom Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur. Um im Vorfeld auf die Aktion aufmerksam zu machen, hatten die Studenten beispielsweise die Form der Tische mit Spaghetti ausgelegt.

Auch Helm ist zufrieden mit der Aktion. „Es ist schön, dass nicht gleich geplant, sondern zuerst einmal der Platz genutzt wird“, sagt Helm. In den Gesprächen mit den Bürgern hätte sie erfahren, dass sich viele mehr Bänke und Tische wünschen, um gemeinsam zu essen und zu trinken.

# Sechs Tische verändern den Rehmplatz

„Aufgetischt!": Eine Aktion für einen Tag. RWTH-Architekturstudenten haben das Projekt entworfen und dabei das Potenzial des Viertels genutzt.

VON DENISE PETZOLD

Aachen. Sechs Tische, sechs Themen – das ist die knappe Zusammenfassung des Konzepts „Aufgetischt!“ von Falk Wagner und Philipp Müller, die das Rehmviertel wieder mit Leben füllen wollen. Deswegen standen jüngst jeweils ein Mittag-, Roman-, Tennis-, Stamm-, Werk- und Spieltisch auf dem Rehmplatz.

Das eintägige Projekt, das die Architekturstudenten der RWTH unter der Leitung der Lehrstühle für Landschaftsarchitektur sowie Planungstheorie und Stadtentwicklung entworfen haben, begann als interner Ideenwettbewerb: „Wir haben das Ganze im Rahmen eines Seminars an der Architekturfacultät geplant. Die Aufgabe bestand darin, einen Platz in Aachen für einen Tag zu verändern“, erklärt Florian Kluge, Professor im Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur der RWTH und einer der Betreuer der

Studenten.

Damit die Studenten ungestört arbeiten konnten, stellte die Gewoge kostenlos eine leer stehende Wohnung in der Reimanstraße zur Verfügung, die die Studenten für ihre Konzeptarbeiten nutzen konnten.

Eine Jury wählte schließlich Wagner und Müller aus, die Studenten und Professoren gleicher-



Aktion „Aufgetischt!": Eines der sechs Themen rund um den Rehmplatz war der Mittagstisch. Er war auch der Favorit der studentischen Initiatoren. Foto: Heike Lachmann

Leute und Kulturen zusammenbringen kann, und da war uns klar: indem man sie an einen Tisch setzt“, berichtet Falk Wagner.

Doch nicht nur die Vorstellung, sondern auch die Umsetzung, spielte eine große Rolle bei der Auswahl des passenden Konzepts. Finanzziell unterstützt wurde das Planungsteam von der Stadt Aachen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, sowie dem Planungsbüro „HfPplaner“.

„Wir wollten das Potenzial des Rehmplatzes nutzen, sozusagen angegliedern an das, was dort schon vorhanden ist“, erläutert Müller. Deswegen auch der Tennistisch, der eine Tribüne um die Tische-nisplatte auf dem Rehmplatz darstellte. Auf dem Spieltisch standen derweil einige Gesellschaftsspiele zur Auswahl; der Romantisch lud zum Lesen, Vorlesen und Zuhören ein.

Der Lieblingstisch der beiden

Studenten war und bleibt jedoch der Mittagstisch, bestehend aus 16 kleineren Tischen, knapp 35 Meter lang und übersät mit vielen Leckereien.

„Er sollte sich wie ein Band um den ganzen Rehmplatz ziehen, aber ganz so lang ist er dann doch nicht geworden“, sagt Philipp Müller schmunzelnd. Das tat der Aktion keinen Abbruch, denn den ganzen Tag war noch viel los auf dem Rehmplatz.



# Ein Wort zum Schluss



**Michael Bienick** Hier auf die Pinnwand? Dann mach ich mal den Anfang:) Ich fand das Projekt aus dem Blickwinkel der interdisziplinären Zusammenarbeit eine gute Bereicherung. Geographen und Architekten haben meist andere Ansätze und Blickwinkel, den Erfahrungsaustausch empfand ich als äußerst positiv. Während mir als Pendler das Rehmviertel vorher überhaupt garnicht bekannt war, habe ich interessante Einblicke in diesen Mikrokosmos in Aachen bekommen können, unter anderem bei Erkundungstouren durch das Viertel, Gesprächen mit den Bewohnern (u.a. eine Komolitonin von mir ;-)) und last but not least dem Tennispiel mit einer Bewohnerin oder dem Schachspiel am Spieltisch mit einem (arabischen?) Bewohner des Rehmviertels. Auch wenn das Rehmviertel in Aachen zum Teil als Brennpunkt wahrgenommen wird: Bei uns im ländlichen Raum (Altindustrieregion Hückelhoven) geht es leider ähnlich zu. Insofern stellen die Probleme kein Alleinstellungsmerkmal fürs Rehmviertel dar. Beeindruckt war ich vom Kleinod, was Falk entdeckt hatte. Also dieses kleine Blumenbeet, was ehrenamtlich betreut wurde – ganz nach dem Motte steter Tropfen höhlt den Stein – und würden alle Menschen im Rehmviertel derart Engagement an den Tag legen, wäre das sicherlich beachtlich für eine nachhaltige Entwicklung dieses Gebiets... Schade finde ich, dass das Seminar nicht enger mit den städtischen Akteuren verknüpft und verzahnt war, sodass die Verantwortlichen der Stadt Einblick in unsere Arbeit bekommen und wir in deren Arbeit – gegenseitiger Erfahrungsaustausch :) aber dafür hätte den Stadtbeamten sicherlich die Zeit gefehlt. FAZIT: Eine rundum gelungene Aktion, die die Sinne/Blickwinkel geschärft hat und es genauso vermochte Vorurteile abzubauen.

19. August um 20:27 · Gefällt mir · 👍 1 Person



**Matthäus Tumbrink** Die einzelnen sozialen Gruppen im Rehmviertel sind garnicht so scharf trennbar, wie ich anfangs dachte. Besonders fasziniert war ich von den Obdachlosen, die sich einfach so dazu gesetzt haben und mit allen anderen gegessen haben, denn die isolieren sich sonst so völlig.

Auch die Mikroanalysetechniken, mit denen wir detailliert das Viertel seziert haben, waren neu. Analyse bedeutet ja leider oft das Einfärben von Gebäuden auf Plänen. Und Spaß gemacht hat das Ganze auch noch!

19. August um 21:15 · Gefällt mir · 👍 2 Personen



**Ulrike Sommer** Ich habe gestern in den Klenkes geschaut und unsere Aktion stand am 21. August im Kalender. Hoffentlich waren nicht zu viele Leute dort! Zu meinem Abschluss Statement: Im Nachhinein bin ich sehr froh, dass wir uns für diese Aktion entschieden haben, da sie so nah an den Bewohnern vom Rehmviertel war. Trotzdem war ich doch sehr positiv überrascht, wie selbstverständlich die Aktion angenommen wurde. Skepsis oder Ablehnung habe ich an dem Tag gar nicht erlebt. Zudem empfinde ich solche Aktionen als unheimliche Bereicherung und zusätzliche Kommunikationsplattform in Planungsprozessen. Unsere Herangehensweise an das Viertel und die gemeinsame Analysesammlung fand ich sehr gelungen. Erstaunlich wie aus einem großen Sammelsurium doch sehr breite Erkenntnisse entstehen. Vielleicht sollte man in Zukunft gemeinsam und interaktiv mit allen Akteuren Analysen erstellen und auch Ideen und Planungen auf Plattformen diskutieren. Das erspart dann doppelte Arbeit und Missverständnisse. Etwas ermüdend fand ich jedoch manche überflüssigen und doppelten Diskussionen bei unseren letzten Treffen vor dem Aktionstag. Aber auch das gehört dann wohl dazu.

Gestern um 11:09 · Gefällt mir · 👍 1 Person

## Das Seminar... in Worten

Zu Beginn des Seminars begannen wir mit einer umfangreichen Bestandsanalyse, die sich aus der Auswertung historischen Kartenmaterials, Informationsmaterials und vorangegangenen Analysen der Stadt, wie einem Vortrag von Frau Helm von der Stadt Aachen, zusammensetzte. Zudem wurde für die Analyse die Seminaraufgaben hinzugezogen, die dank der kreativen Aufgabenstellung und unkonventioneller Art und Weise gelöst wurden. Die Aufgaben sollten uns spielerisch auf Konzeptfindung und den Aktionstag vorbereiten.

Bereits in der Analyse und Reflektion des Aktionstages wurden deutliche Zusammenhänge zwischen Stadt, Raum und Akteuren sichtbar. Differenzierte Räume prägen und beeinflussen das Bild der Stadt und das Image des Viertels. Deutlich zeigte sich durch den Aktionstag, dass sozialschwache Räume schon durch einfache Mittel belebt und aufgewertet werden können und ein Imagewandel eingeleitet werden kann. Uns wurde durch die Feedbacks, Interviews und Reaktionen am Aktionstag deutlich, wie unterschiedlich die Wahrnehmung jedes einzelnen, ob Quartiersbewohner, Besucher oder wir Seminarteilnehmer, auf Stadt und Landschaft sein kann. Die allgemeine Wahrnehmung des Viertels prägt und festigt das Image und benötigt einen längeren Zeitraum, um einen Wandel im kollektiven Bewusstsein zu erfahren. Im Zuge des Aktionstages wurde deutlich, dass bereits durch kleine Aktionen große Veränderungen erreicht und ein Umdenken bewirkt werden kann. Ein Erfolg des Aktionstages war, die Grundstimmung für das Viertel positiv zu beeinflussen und ein Umdenken/Umgestalten in das Bewusstsein zu rücken.

Für uns gestaltete sich die Aktion als ein lebhafter und vielfältiger Tag, der Diskussionen auf Seiten der Besucher und Anwohner auslöste, neue Anregungen für das Viertel Aachen-Nord brachte und letztendlich allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Der Tag begann mit vielen fleißigen Helfern, die tatkräftig mit anpackten und dem Rehmplatz innerhalb von wenigen Stunden ein komplett neues Gesicht verliehen. Trotz angekündigten Regens, spielte das Wetter schon zu Beginn des Tages mit, was auch maßgeblich zum Erfolg des Aktionstags beitrug. Schon als die ersten Köstlichkeiten auf die festlich gedeckten Tafel aufgetischt und die ersten neugierigen Besucher angelockt wurden, füllte sich die Tafel mit Leben. Es wurde gegessen, geredet, diskutiert und sogar eine Geschäftsrunde nahm ihr Mittagsessen an der Tafel ein.

Schnell sprach sich die Aktion im Viertel herum, neugierige Anwohner und Besucher tummelten sich auf dem Rehmplatz und um die Mittagszeit füllte sich die Tafel gänzlich, sodass das Essen zu Neige ging und Nachschub besorgt werden musste. Auch der Werkstisch fand regen Anlauf, Kinder bauten und gestalteten unter Anleitung ihrer Eltern und Studenten kreative Kisten. Am Tennistisch wurden rege Spiele ausgetragen, wohingegen der Spiel- und der Stammtisch anfangs einige Anlaufschwierigkeiten hatten. Nach einer Umgestaltung des Stammtisches, wurde dieser in der Nachmittagszeit auch rege besucht und lud zum Kaffee, Kuchen und zum Schachspiel ein.

Der Nachmittag brachte die Presse und das wdr-Fernsehen auf den Rehmplatz, eider aber auch einige dunkle Wolken. Der Besucherstrom flaute nach der Mittagszeit etwas ab, wofür auch das immer grauer werdende Wetter verantwortlich war, bis es schließlich in der Abendzeit zum gewaltigen Wolkenbruch kam. Es gab jedoch einige wenige Besucher die dem Wetter trotzen und mit Regenschirm bewaffnet an der langen Tafel die Stellung hielten.

Nach dem Regen schloss das gemeinsame Abbauen den insgesamt gut gelungenen und erfolgreichen Aktionstag ab. Erschöpft von dem langen Tag, aber glücklich über die rege Beteiligung, Annahme und durchweg positives Feedback seitens der Besucher, löste sich die Gruppe auf und blickt voller Spannung dem baldigen Nachtreffen entgegen.



Sabrina Hoenen, Carina Engler, Stephanie Kemper, Anne Zaun